

Thema. „Befreiung aus dem Kollektivbewusstsein.“

Meine Brüder, meine Schwestern, das Licht sei mit euch. Meine Brüder, meine Schwestern, ihr seid auf dem Weg zu euch selbst. Ihr seid am Fortschreiten, am Entwickeln, ihr dehnt euch aus, ihr wollt irgendwohin kommen, und manchmal wisst ihr nicht, wo es euch hinzieht. Ihr wisst es nicht und ihr wollt es immer wissen. Ihr meint manchmal, es zu wissen, dabei wisst ihr es nicht.

Meine Brüder, meine Schwestern, ihr seid alle zusammen in einem Kollektiv gefangen, in einem Kollektivbewusstsein, das euch klein halten will auf einem Weg. Auf einem Weg, wo euch gezeigt wird, was das Beste wäre, was ihr erreichen könntet oder solltet oder müsstet. Alle zusammen bildet ihr mit euren Personen, mit euren Gedanken und Geistern, ein Feld der Führung, das nichts weiß, aber glaubt, alles zu wissen. Das Kollektiv möchte euch da haben, wo es euch haben möchte. Und ihr seid darin enthalten, seid Teil davon und auch in ihm gefangen. Wisst, es ist das Kollektivbewusstsein der kleinen Personen und das dürft ihr spüren, meine Brüder, meine Schwestern, wie dieses Kollektivbewusstsein funktioniert. Es glaubt, alles zu wissen, spürt aber, dass es gar nichts weiß, ist voller Ängste, voller Verletzungen, voller Nichts-Wissen und Begrenzungen. Gleichzeitig ist es übermütig und möchte nur bestimmen, kontrollieren und führen, so wie es meint, es besser zu wissen und natürlich über andere immer wieder die Macht zu haben.

Dieses Kollektivbewusstsein der kleinen Personen ist sehr stark. Ihr wachst zu euch selbst. Ihr, bewusste Brüder und Schwestern, seid auf dem Weg zu etwas Höherem in euch. So lade ich euch ein zu spüren, wie eure kleinen Personen Teil des Kollektivbewusstseins der kleinen Personen sind. Nicht als Tadel, nicht als Klage, nicht als Verzweiflung, dass ihr nicht freiwerdet, sondern als Erkenntnis. Ihr seid auf dem Weg der Transformation zu einem höheren Selbst, zu einem freien Selbst, und da ist es wichtig, dieses Kollektivbewusstsein der Personen zu erkennen. Zu wissen, wie viel negative Schwingungen, negative Gedanken, sehr negative Gefühle sich dort befinden, aber auch übermütige Gedanken und Wünsche dort sind. Und alles bildet eine sehr spezielle Kraft, die euch nicht freilassen will, die euch auf gar keinen Fall zu euch wachsen lassen will, sondern euch festhalten will, damit ihr bleibt in diesem Kollektivbewusstsein, das euch einfach behalten will, damit es schön komplett bleibt, damit es nicht weniger wird, damit es nicht geschwächt wird. Damit es keine Flüchtlinge gibt. Damit es nicht plötzlich Lichtstrahlen hier drinnen gibt. Das darf euch bewusst sein ohne Furcht, einfach die Erkenntnis. Wer, was kann euch wirklich frei machen von diesem Kollektivbewusstsein? *Ihr selbst. Ihr seid auf dem Weg der Erkenntnis, sprich, der Befreiung aus dem Kollektivbewusstsein, frei zu einem anderen Kollektivbewusstsein, zu dem kosmischen Bewusstsein des Lichtes, der Seelen, wirklich der Seelen, die einander festhalten, aber festhalten in Liebe.* Nicht Festhalten in Festhalten, sondern Halten in Harmonie, Liebe, Mitgefühl, Achtung. Dieses ist in dem Kollektivbewusstsein der Personen niemals der Fall, denn sie leben aus etwas anderem, und das wird verstärkt durch alle zusammen.

Ihr steigt auf, heraus aus dem Kollektivbewusstsein der Personen, um in ein höheres Kollektivbewusstsein aufzusteigen. Das geschieht, indem ihr zu euch selbst erwacht, zu

eurem Sein, zu dem freien Sein innerhalb des Kollektivbewusstseins. Das spürt, denn es geschieht. Es ist der Weg, den ihr beschreitet, schon länger beschreitet. So es euch aber bewusst wird, ohne dass ihr tadelt oder wertet, sondern einfach für euch weiter den Weg geht, gibt es euch die Kraft der Erkenntnis, dass ihr weiter diesen Weg der Transformation befolgt. Dazu spürt, dass ihr frei seid, dass ihr eure eigenen Meister seid. Dass ihr nicht begrenzt seid. Dass ihr nicht unbedingt denken müsst, wie alle anderen. Dass ihr nicht tun und lassen müsst, wie die anderen es tun. Dass ihr nicht denen folgt, sondern euch selbst folgt, euch und den höheren Kräften eurer Seele.

Und so ihr eine Ahnung davon bekommt, da ihr schon länger innerlich auf dem Wege seid, werdet ihr merken, wie ihr aufsteigt. Wie ihr euch befreit, und das befreit aus dem Kollektivbewusstsein.

Lasst euch nun hochschwingen aus dem Kollektivbewusstsein durch die violette Flamme, die euch in das hochtransformiert, was das Wahre ist, nämlich der Zustand des Seins im Göttlichen, in der göttlichen Ordnung. Die violette Flamme ist da, um euch zu transformieren, um euch zu verändern, damit ihr zurückfindet zu dem wahren Sein, das ihr seid. Das ist ihre Kraft und das geschieht mit ihrer Hilfe. Es ist die ganze Ära der violetten Flamme, die das bewirkt. Also versteht ihr, dass sehr viele Seelen genau diesen Weg - heraus aus dem Kollektivbewusstsein - innerlich und aufsteigend beschreiten. Es ist ein Weg in höhere Schwingungen.

So ihr euch in höhere Schwingungen erhebt, verlasst ihr das Kollektivbewusstsein ganz von selbst. Ihr müsst nicht kämpfen, ihr müsst es nicht bekämpfen, ihr müsst nicht das Kollektivbewusstsein tadeln, sondern euch befreien, schon allein mit eurer Schwingung. Transformiert eure Schwingung, erhöht sie von selbst, beschließt ein höheres Bewusstsein, eine höhere Schwingung in euch. Die violette Flamme kann euch helfen, dieses zu tun, und ihr steigt empor. So ihr dieses tut, gebt ihr euch eurem wahren Sein hin. Ihr gebt euch hin dem Sinn eures Lebens. Der Sinn eures Lebens ist nicht, gefangen zu bleiben in dem Denken und Fühlen anderer, sondern in dem Liebesgefühl, in der Energie der Liebe, in der Energie des Friedens und des Lichtes, der höchsten Freude und Glückseligkeit, was ihr alles seid. Darin steigt auf. Das geschieht durch den Kanal in euch selbst, indem ihr euch nach oben öffnet und euch aufsteigen lasst. Indem ihr zulasst, dass es geschieht. Dass ihr transformiert werdet in eine höhere Schwingung. Das ist Transformation, das ist auch Hingabe an das Höchste, das ihr seid. Das transformiert euch, und die Transformation will euch dahinführen, zu euch selbst, zu eurem höheren Selbst.

Und dann schaut und stellt euch vor: So ihr aufsteigt, bildet ihr sozusagen eine Lücke im Kollektivbewusstsein, ihr seid nicht mehr Teil davon. Ihr seid da und befreit euch immer mehr. Ihr seid immer mehr anders als die anderen und dürft glücklich darüber sein. Diese Öffnung in eure Schwingung lässt das Licht immer mehr hineinfließen in das Kollektivbewusstsein der Personen. Es geschieht nicht, weil ihr es wollt, sondern weil ihr euch transformiert. So fließt das Licht in das Kollektivbewusstsein, in diese Masse. Das Licht mit seinen Strahlen - durch jeden von euch - erreicht diese dunkle Masse des Kollektivbewusstseins der Personen, und es wird immer leichter und immer weniger kraftvoll, auch wenn es gerade kämpft um seine Übermacht. Denn es will unbedingt alles festhalten, es ist sein Naturell. Dann könnt ihr verstehen, dass dieses Kollektivbewusstsein mehr denn je um sein Überleben kämpft, um seine niedrige Schwingung kämpft, gegen all diese Lücken, die immer mehr entstehen. So versteht ihr

die Welt, fürchtet sie nicht. Es ist die Entwicklung. *Es ist die Transformation, die geschieht - und sie ist wunderbar. Es ist das Wunder des Lichtes.* Es ist das Wunder der Transformation durch Abertausende von Seelen, die in ihr eigenes Lichtbewusstsein aufsteigen.

Meine Brüder, meine Schwestern, steigt weiter auf. Wisst, dass es durch euch für euch geschieht. Es ist der Wille der Quelle, so zu sich selbst in ihrem eigenen Licht zu finden, es so zu erleben. All das erfährt sie durch euch. Erlebt es für sie und durch sie. Begeht euch immer höher in höhere Schwingungen, dann seid ihr in den Händen, in dem Herzen der Quelle, die euch führt und die das Licht in all das Niedrige hinein lenkt.

So wird eure Leben beleuchtet, so wie euer Sein wieder leuchtet. Das führt eure Schritte durch das Licht in all dieses Irdische, dunkler Schwingende. Vertraut und folgt euch, meine Brüder, meine Schwestern. Die Stufen der Transformation zum Licht sind unaufhaltsam.

Es spricht *St. Germain*.